

Elkay Wand Flaschenbefüller EZWSSJMO



Online unter: <https://wasserspender-avaless.de/elkay-bottle-filling-station-ezwssjmo-automatischer-flaschenbefueller>

Folgende Merkmale hat diese Station:

- sensorgesteuertes und berührungsloses Flaschenbefüllungssystem
- mit automatischer 20-Sekunden Abschaltzeit
- ohne Filter
- spendet ungekühltes Wasser
- Wasserentnahme von Trinkwasser auch ohne Trinkbecher mittels Trinkwasserflasche möglich.
- Aufputzmontage
- Displayanzeige eingesparter Einwegflaschen ("Green Ticker")
- behindertengerechte Bedienung nach amerikanischem ADA Standard

Im Vergleich zu Modellen, die vom Schulträger (aus nachvollziehbaren Gründen) abgelehnt werden, weist die von uns favorisierte Station folgende Vorteile auf:

1. Direkter und permanenter Anschluss an das Trinkwassernetz. Dadurch entfallen der Transport sowie der Austausch von Gallonen. Zudem können keine Weichmacher aus dem Kunststoff ins Wasser diffundieren. Durch den hohen Wasserdurchsatz – wir rechnen mit mind. 500 L pro Tag – steht für die Schüler immer frisches und kellerkaltes Wasser zur Verfügung.
2. Aufgrund ihrer simplen Konstruktion (keine Filter, keine Kühlung, keine Gaspatrone für Kohlensäure) ist die Wasserstation nahezu wartungsfrei – vergleichbar mit normalen Wasserhähnen in den Toiletten. Dadurch entfallen kostenintensive und langfristige Wartungsverträge, was die laufenden Kosten auf ein Minimum reduziert. Ebenfalls werden Stromkosten und der Transport für CO₂-Flaschen eingespart. Im Prinzip handelt es sich also um einen berührungslosen Wasserhahn mit Edelstahlwaschbecken.
3. Hohe Hygienestandards durch das berührungslose An- und Abschalten des Wasserzulaufs. Der Wasserauslass besitzt zudem einen antimikrobiellen Silberionenschutz. Der größte Vorteil einer filterlosen Flaschenfüllstation ist jedoch ihre geringe Anfälligkeit für Verkeimung, da Filter regelmäßig gewechselt werden müssten, um nicht zu verkeimen. Trinkwasser aus der Leitung ist jedoch per se keimfrei. Das einzige, was zu beachten wäre, ist, dass man nach längerem Nichtgebrauch – wie z. B. nach den Ferien – das Wasser für 2 Minuten ablaufen lässt.
4. Einfache Montage: Der Schulträger müsste lediglich für Strom, Wasserzuleitung und eine 50 mm Abwasserleitung mit Siphon sorgen.
Als Standort ist in der Schulstraße die Wand zum Raum „MMR“ angedacht. Dort befindet sich auf der anderen Wandseite bereits ein Waschbecken mit Ablauf und Wasserhahn. Eine Installation durch den darunterliegenden Keller ist ebenfalls möglich.
5. Homogene Integration in die Schulstraße: Mit einem Künstler wurden bereits Überlegungen angestellt zur Wandgestaltung in Form eines Mosaiks, das um die Füllstation herum modelliert werden könnte.
6. Keine Anschaffungskosten für den Schulträger. Die Finanzierung des Wasserspenders geschieht über Zuschüsse der Bürgerstiftung NV und den Gewinn des Allianz Umweltpreises (beides über das POP Movement generiert). Die Finanzierung ist also bereits gesichert.

Neben dem hohen Einsparpotenzial an Plastikflaschen haben gerade die letzten heißen Tage im Juni gezeigt, wie sinnvoll die Aufstellung einer Flaschenfüllstation in der Schule ist.